

Handbuch Managementsystem

Qualität – Arbeitssicherheit – Umwelt – Energie

Holcim Deutschland Gruppe (November 2018)



**Thorsten Hahn,
Vorsitzender der
Geschäftsführung**



**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

wir haben in den letzten Jahren kontinuierlich an der Verbesserung unserer internen Abläufe und an der Erhöhung unserer Produktivität und Qualität gearbeitet. Nicht zuletzt die Weiterentwicklung unseres Managementsystems trug dazu bei, die gestiegenen Anforderungen in allen Bereichen der Holcim Deutschland Gruppe noch besser zu erfüllen und das Ziel einer nachhaltig orientierten Wertschöpfung und die damit auch stets verbundene Steigerung des Kundennutzens zu erreichen.

Unternehmen werden heute aber nicht allein an der Qualität ihrer Produkte und Serviceleistungen, ihrem wirtschaftlichen Erfolg oder den Leistungen im betrieblichen Umweltschutz gemessen. Eine immer wichtigere Rolle spielt die Frage, inwieweit Unternehmen auch ihre soziale Verantwortung für Mitarbeiter und andere Menschen in der Gesellschaft wahrnehmen. Unser Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung drücken wir deshalb auch im stetigen Engagement für Arbeitssicherheit und Gesundheit aus und engagieren uns zudem für verschiedene soziale Projekte in der Nachbarschaft unserer Standorte. Für unsere Sparten Bindemittel, Gesteinskörnungen und Beton haben wir ein Energiemanagementsystem implementiert. Damit erfüllen wir die aus der Energiewende resultierenden erhöhten Anforderungen zum Thema Energieeffizienzsteigerung.

Seit mehr als 150 Jahren sind wir bereits unternehmerisch aktiv und auch in den kommenden Jahren haben wir uns – trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes – anspruchsvolle Wachstumsziele gesteckt. Ein stabiles und funktionierendes Managementsystem bietet hierfür eine gute Basis. Gleichzeitig ermöglicht es uns, auch in Zukunft das zu tun, was seit über 150 Jahren unsere Stärke ist: Lösungen für unsere Kunden zu liefern und gemeinsam Fundamente für die Zukunft zu schaffen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized initials and a surname.

**Thorsten Hahn
Vorsitzender der Geschäftsführung
Holcim (Deutschland) GmbH**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Holcim Deutschland Gruppe	4
Vision, Unternehmenswerte und Strategie	5
Aufbauorganisation	6
Kundennähe	7
Mitarbeiter	7
Integriertes Managementsystem (IMS)	7
Verantwortlichkeiten und Aufgaben im IMS	8
Prozesse	10
Plattform Integriertes Managementsystem	11
Qualität	11
Arbeitssicherheit/Health & Safety (H&S)	12
Umwelt	13
Energie	14
Ausgewählte Zertifikate	15

1. Einleitung

Grundlagen, Zweck und Geltungsbereich des integrierten Managementhandbuchs

Das Integrierte Managementsystem (IMS) der Holcim Deutschland Gruppe fasst Methoden und Instrumente zur Einhaltung von Anforderungen aus verschiedenen Bereichen wie Qualität, Arbeitssicherheit, Umwelt und Energie in einer einheitlichen Struktur zusammen. Somit dient das IMS der Kontrolle und Steuerung unserer wertorientierten Unternehmensführung und sichert zugleich gegenüber unseren Kunden die Einhaltung der gewünschten Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen.

Die Holcim Deutschland Gruppe verfolgt bei dem IMS einen prozessorientierten Ansatz, d.h. die Tätigkeiten im Unternehmen werden an den zentralen wertschöpfenden Abläufen ausgerichtet (s. Kapitel 3.2 Prozesse). Mit diesem Managementhandbuch soll das IMS der Holcim Deutschland Gruppe und damit insbesondere die Funktionalität der auf die Kundenanforderungen ausgerichteten Prozesse dargestellt werden. Das Handbuch beschreibt das IMS für Qualität, Arbeitssicherheit, Umwelt und Energie der Unternehmensgruppe.

Erfüllung verschiedener Anforderungen

Mit dem IMS dokumentieren wir unter anderem die Erfüllung verschiedenster Bestimmungen und Normen:

- Gesetzliche Bestimmungen
- Produktnormen
- Exportrelevante Anforderungen (z.B. NF 002)
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 für den Bindemittelbereich

- Energiemanagement gem. DIN EN ISO 50001 für die Produktion von Bindemitteln und Gesteinskörnungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (H&S) nach internen Anforderungen der übergeordneten und weltweit agierenden Konzernmutter LafargeHolcim Ltd
- Arbeitssicherheit nach „Sicher mit System“ (SMS) der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie (BG RCI) – gilt bislang für Bindemittel, Gesteinskörnungen und Betonfertigteile

Die Funktionalität des Integrierten Managementsystems wird durch einen akkreditierten Zertifizierer (ISO 9001, 14001, 50001) jährlich überwacht und in einem festgelegten Zyklus zertifiziert. Das berufsgenossenschaftliche Arbeitssicherheitsmanagementsystem wird alle drei Jahre rezertifiziert. Auditierungen des LafargeHolcim H&S-Systems finden nach Konzernvorgaben statt.

Weitere Anmerkungen

Die Holcim (Deutschland) GmbH ist die Führungsgesellschaft der Holcim Deutschland Gruppe. Das Managementhandbuch wird durch die Geschäftsführung der Holcim (Deutschland) GmbH freigegeben. Verantwortlich für die jährliche Aktualitätsprüfung ist der Leiter der Abt. Management Systems.

Dieses Handbuch enthält eine allgemeine Beschreibung unseres Integrierten Managementsystems und gibt einen schnellen Überblick über die Themenfelder Qualität, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energie. Als notwendige Ergänzung sichert ein integriertes Dokumentationssystem im Intranet den notwendigen detaillierten Einblick in die Regelwerke sowie in die Prozesse und Dokumentationen. Mit Freigabe auf der Intranet-Plattform wird das Managementhandbuch allen Mitarbeitern bekannt gemacht. Durch die Veröffentlichung auf unserer Website (www.holcim.de/managementhandbuch) können alle Kunden darauf zugreifen.

Die hier gewählten spezifischen Anreden und Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral anzusehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beide Geschlechter angesprochen sind. Dieser Hinweis gilt gleichermaßen für alle systemrelevanten Dokumente unterhalb der Handbuchebene.

2. Holcim Deutschland Gruppe

Die Holcim Deutschland Gruppe mit Sitz in Hamburg zählt zu den führenden Baustoffherstellern Deutschlands. Aktuell beschäftigt die Holcim Deutschland Gruppe rund 1.800 Mitarbeiter in zwölf Bundesländern sowie in den Niederlanden. Als hundertprozentige Tochter der LafargeHolcim Ltd, Jona/Schweiz, kann sie auf das Netzwerk und die Erfahrungen des weltweit führenden Baustoffherstellers zurückgreifen.

Unser Ursprung war vor über 150 Jahren die Zementherstellung; heute bilden die starken und eigenständigen Produktparten Bindemittel, Gesteinskörnungen und Beton die Kernbereiche der Unternehmensgruppe. Wo gewünscht, stellen wir dem Auftraggeber zudem komplette Baustofflösungen, Logistikdienstleistungen und ergänzende Serviceleistungen bereit. Des Weiteren bietet die Geocycle (Deutschland) GmbH, eine Tochter der Holcim (Deutschland) GmbH, nachhaltige Entsorgungslösungen an.

Wir denken über die Grenzen der einzelnen Unternehmensbereiche hinaus, um unseren Kunden aktiv die Leistungen anzubieten, welche für sie den höchsten Mehrwert darstellen.

2.1 Vision, Unternehmenswerte und Strategie

Vision

Die nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen ist ein Kernelement unserer Geschäftstätigkeit. Als einer der größten Baustoffproduzenten Deutschlands und Teil eines weltweiten Netzwerkes wollen wir auf der Grundlage von klar definierten Werten und Zielen, die gleichzeitig die Basis unseres Schaffens und unserer Zukunft sind, Zeichen setzen. Unsere Vision ist es, das führende und leistungsstärkste Unternehmen in der Baustoffindustrie zu sein.

Wer mit uns in Kontakt kommt, soll stets die gleiche positive Erfahrung machen. Dies zeigt sich insbesondere in unseren Werten: Arbeitssicherheit & Gesundheit, Kunden, Ergebnisse, Integrität, Nachhaltigkeit und Menschen, Offenheit & Inklusion. Sie fassen in Worte, was wir gemeinsam haben, wie wir handeln und wer wir sind.

Unternehmenswerte

Arbeitssicherheit und Gesundheit sind unsere übergeordneten Werte. Die alles prägen, was wir tun. Kunden bedeutet den Aufbau einer Organisation und Kultur, in deren Mittelpunkt die Märkte und Kunden stehen. Ergebnisse bedeutet Leidenschaft für Zielerreichung und gründliche Ausführung ohne Kompromisse bei Gesundheit und Arbeitssicherheit. Integrität bedeutet die Schaffung einer Unternehmenskultur, in der Compliance ein zentrales Anliegen ist und von jedem gelebt wird. Nachhaltigkeit bedeutet den Beweis von Führungsstärke in Umweltangelegenheiten und vorbildliches Verantwortungsbewusstsein gegenüber künftigen Generationen. Menschen, Offenheit & Inklusion bedeutet echte Fürsorge, Umsicht und Respekt gegenüber jedem Individuum.

Diese Werte sind ein Versprechen. Wir sind täglich bestrebt, dieses Versprechen durch unsere Produkte, unsere Serviceleistungen, unsere Kommunikation und – besonders wichtig – durch das Verhalten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erfüllen.

Strategie

Im Zentrum unserer Unternehmensstrategie steht eine überdurchschnittliche und nachhaltige Wertschöpfung. Sie baut auf spezifischen Differenzierungsmerkmalen auf und beruht im Kern auf sechs strategischen Zielen, die konzernweit Geltung haben und somit auch für unsere Landesgesellschaft maßgebend sind:

- Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes für unsere Beschäftigten
- Gezielter Einsatz unserer Ressourcen für beste Ergebnisse und Cashflow-Generierung
- Erfüllung der Baubedürfnisse von Privat- und Gewerbekunden
- Der bevorzugte Partner für Bau- und Infrastrukturvorhaben sein
- Erreichung von operationeller Exzellenz
- Gemeinsam mit der Gesellschaft Mehrwert generieren

Die konsequente Anwendung der aufgezeigten Wertschöpfungshebel in unseren Kerngeschäften definiert den Weg zur Zielerreichung. Gegründet ist unsere Unternehmensstrategie auf einem starken Fundament aus gemeinsamen Werten, einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihr Bestes geben und Höchstleistungen erzielen und einer Unternehmenskultur, in der Compliance ein zentrales Anliegen ist und von jedem gelebt wird. Dieses Fundament ist die Basis unserer Strategie und die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens.

Unsere internen Unternehmensprozesse erfüllen die Anforderungen der DIN EN ISO 50001 in der aktuell gültigen Version und garantieren die Optimierung von energetischen Kennzahlen (siehe Abschnitt 3.7 Energie). Um die oben genannten Ziele und Strategien umzusetzen, werden in der

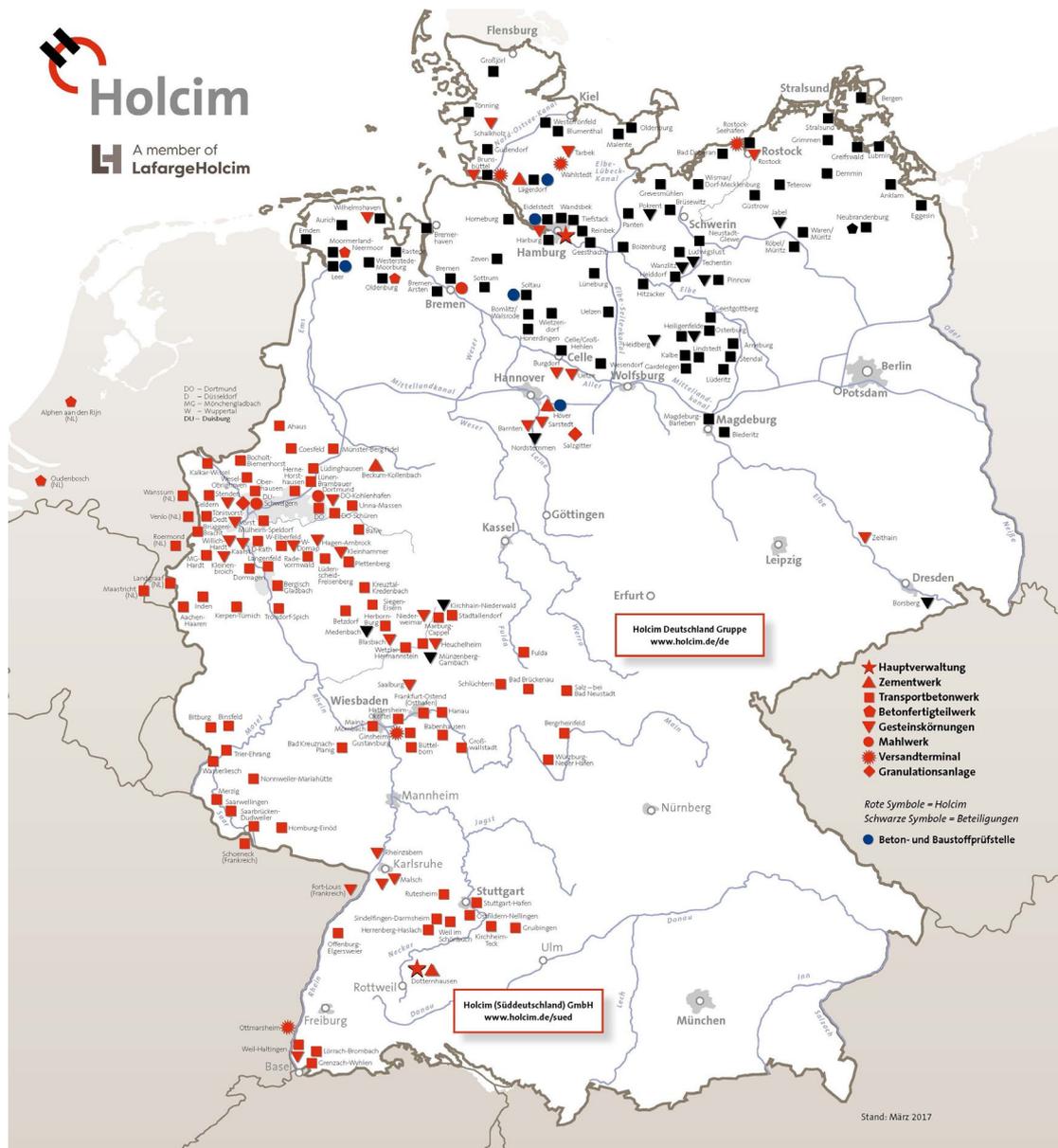
Unternehmensgruppe in allen Bereichen kurz-, mittel- und langfristige Planungen durchgeführt und die Umsetzung entsprechend abgeleiteter Maßnahmen und Projekte kontrolliert.

2.2 Aufbauorganisation

Auf oberster Leitungsebene wird die Holcim Deutschland Gruppe durch ein Management-Team geführt, welches primär nach funktionalen Verantwortlichkeiten organisiert ist. Für die Holcim (Deutschland) GmbH ist eine Geschäftsführung berufen, die aus zwei Personen besteht. Die Holcim (Deutschland) GmbH ist zu 100 Prozent in Besitz der Holcim Beteiligungs GmbH (Deutschland).

Die Gesellschaften der Unternehmensgruppe werden auf oberster Führungsebene durch Geschäftsführer geleitet. In der Gruppe sind Kontrollgremien in Form des Aufsichtsrates und in Form von Beiräten installiert.

Wesentliche operative Standorte im Segment Bindemittel sind Beckum-Kollenbach, Bremen, Dortmund, Duisburg, Höver, Lägerdorf und Salzgitter. Sand, Kies, Splitt und andere Gesteine gewinnen wir an verschiedenen Standorten in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Frankreich. Unsere Transportbetonwerke befinden sich in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Bayern. Zudem befinden sich weitere zur deutschen Gruppe gehörende Transportbetonwerke, nahe der Grenze gelegen in den Niederlanden. Zwei Betonfertigteilewerke werden in Niedersachsen betrieben, zwei in den Niederlanden. Die Konzernzentrale der deutschen Unternehmensgruppe ist in Hamburg.



2.3 Kundennähe

Wir sind nah am Kunden. Holcim Deutschland ist regional stark verankert, effizient organisiert und offen für neue Märkte. Wir treten als Einheit auf und richten unsere Tätigkeit nicht auf geografische Grenzen, sondern auf Märkte aus. Für Gesteinskörnungen und Transportbeton ist der regionale Markt von besonderer Bedeutung. Für Bindemittel und Betonfertigteile sind neben dem regionalen auch der überregionale und der internationale Markt von hoher Relevanz. Unsere starke Verankerung zeigt sich in der Nähe zum Kunden und im guten Kontakt zu den Standortgemeinden.

Unsere Kunden sind Partner, für die wir mit Produkten und Dienstleistungen Mehrwert schaffen. Wir legen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit und zielen auf eine optimale Kundenbetreuung ab. Wir betrachten uns als wichtiges Glied in einer Kette. Dabei nehmen wir auch die Sichtweise der anderen Geschäftspartner wahr und denken so in größeren Zusammenhängen. Mit unseren qualitativ hochwertigen Produkten und Leistungen streben wir für das jeweilige Bauprojekt die effizienteste Abwicklung und die langfristig beste Lösung an.

2.4 Mitarbeiter

Wer in der Holcim Deutschland Gruppe arbeitet, will etwas erreichen: für das Unternehmen und für sich. Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative, die dem Ganzen dienen, werden auf allen Stufen gefördert. Kulturelle Unterschiede werden als Bereicherung empfunden.

Die Nähe zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Austausch im Team sind wesentliche Merkmale unseres Unternehmens. Wir streben eine positive Wechselwirkung zwischen „fordern“ und „fördern“ an. Wer für uns tätig ist, soll dies mit Begeisterung tun können. Holcim bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze mit Entwicklungspotenzial. Wir verstehen uns als vorbildlicher Arbeitgeber, der in der Lage ist, die besten Kräfte zu rekrutieren und langfristig zu motivieren.

Schulungen und regelmäßige Weiterbildungen auf allen Hierarchiestufen stellen sicher, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert werden und ihr Potenzial optimal entfalten können. LafargeHolcim hat Instrumente entwickelt, um das in der Unternehmensgruppe und im Konzern vorhandene Wissen und Können zu stärken und rasch zu verbreiten.

Jeder Einzelne ist gefordert, wenn es um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geht. Auch Lieferanten, Subunternehmer und Besucher werden in dieses Sicherheitsdenken mit einbezogen. Durch Training und eine intensive Berichterstattung werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Risiken sensibilisiert und über notwendige Verbesserungsmaßnahmen informiert.

3. Integriertes Managementsystem (IMS)

Der prozessorientierte Ansatz wird auf die Unternehmensstruktur und die eigentlichen Unternehmenstätigkeiten, die wertschöpfenden Prozesse (Geschäftsprozesse), ausgerichtet. Um diese Prozesse herum sind Management- und Unterstützungsprozesse angeordnet, die den effektiven und effizienten Ablauf der Wertschöpfung sichern. Für jeden Prozess wird ein für den Prozess verantwortlicher Prozesseigner benannt. Die Prozesse laufen über mehrere Funktionsträger in unterschiedlichen Bereichen. Diese Schnittstellen werden explizit benannt, beschrieben und überwacht.

Die Konzeption, Pflege und Weiterentwicklung des IMS erfolgt in der Stabsabteilung Management Systems, die direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Führungsgesellschaft Holcim (Deutschland) GmbH unterstellt ist. Sie unterstützt und koordiniert bereichsübergreifend die Prozesseigner bei der Koordination und Durchführung der aus den Anforderungen resultierenden Aufgaben. Außerdem stellt die Abteilung Management Systems den Rahmen für die elektronische Dokumentation bereit und führt interne Audits durch.

3.1 Verantwortlichkeiten und Aufgaben im IMS

Geschäftsführung und Management-Team

Die Holcim Deutschland Gruppe wird auf der obersten Leitungsebene von einem Management-Team geführt. Dieses ist primär nach funktionalen Verantwortlichkeiten organisiert. Für die Führungsgesellschaft Holcim (Deutschland) GmbH ist eine Geschäftsführung berufen, die aus zwei Personen besteht. Die Geschäftsführung und das Management-Team haben im Rahmen des Integrierten Managementsystems folgende Aufgaben:

- Festlegen der Unternehmenspolitik
- Ableiten der Managementziele
- Durchführung von Managementreviews
- Sicherstellung der Aufrechterhaltung und Verbesserung des Managementsystems
- Bestellen von Beauftragten für das Managementsystem
- Festlegen der Grundsätze im Arbeitsschutz und Übertragung von Unternehmerpflichten
- Festlegen der Grundsätze im Umweltschutz und Übertragung von Betreiberpflichten
- Festlegen der Grundsätze des Energiemanagements

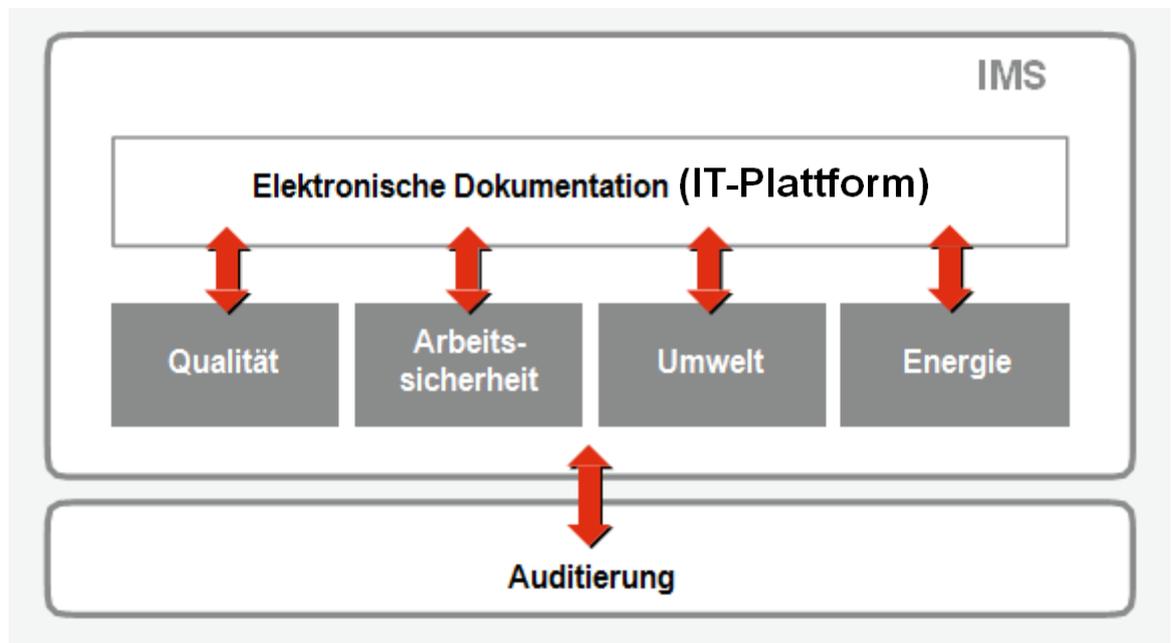


Abbildung: Aufgaben der Stabsabteilung Management Systems

Beauftragter für das IMS

Die Geschäftsführung der Führungsgesellschaft Holcim (Deutschland) GmbH benennt für die Koordination und Steuerung des Managementsystems einen Managementbeauftragten, der in der Abteilung Managementsysteme tätig ist. In seiner Stabsfunktion berichtet er direkt an die Geschäftsführung. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die:

- Umsetzung, Überwachung und Weiterentwicklung des bestehenden Integrierten Managementsystems
- Unterstützung der Unternehmensleitung bei der Ermittlung der Prozesskennzahlen und der Prozessbewertung
- Auswertung interner und externer Audits und Kommunikation der Ergebnisse an die Prozessverantwortlichen sowie die
- Mitwirkung bei der Gestaltung geeigneter Schulungskonzepte und deren Wirksamkeitskontrolle

Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Zur Gewährleistung der geltenden arbeits- und umweltschutzrechtlichen Vorschriften und zur Umsetzung unserer hiermit verbundenen Ziele setzt die jeweilige Werksleitung entsprechend qualifizierte Umwelt- und Arbeitssicherheitsfachkräfte ein, die in den operativen Einheiten eingegliedert sind. In ihrer Funktion berichten diese Beauftragten direkt an die Geschäfts-/ Werksleitung der entsprechenden operativen Einheiten und an den Leiter Arbeitssicherheit der Holcim Deutschland Gruppe. Der Managementbeauftragte IMS wird in diesen Informationsprozess einbezogen.

Dazu zählen folgende Aufgaben:

- Unterstützung zur Schaffung rechtssicherer Systeme und Prozesse
- Unterstützung bei der Umsetzung der Konzernrichtlinien und -ziele
- Information, Beratung, Sensibilisierung und Motivation aller Mitarbeiter und Führungskräfte im Umgang mit der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz
- Gestaltung und Pflege der Prozesse in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz
- Unterstützung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und -analysen
- Empfehlung geeigneter Maßnahmen und Unterstützung bei der Durchführung der Wirksamkeitskontrolle

Mitarbeiter und Führungskräfte

Jeder Mitarbeiter in der Holcim Deutschland Gruppe soll sich bewusst sein, dass er mit jedem Arbeitsschritt aktiv zur Güte der Managementsysteme beiträgt. Aufgabe der Führungskräfte ist es, diese Haltung vorzuleben und zu kommunizieren.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und interne Audits

Auch die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung und die Durchführung interner Audits fallen in den Aufgabenbereich der Abteilung Management Systems.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe wird die Funktionalität und Effizienz der Prozesse und Vorgehensweisen in den jeweiligen Organisationseinheiten fortlaufend durch den Prozesseigner geprüft. Die Prozesse werden gemessen und beurteilt, mit Abweichungen und Fehlern wird konsequent umgegangen. Die Prozesse werden auch im Dialog mit den Kunden, Partnern und Mitarbeitern im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterentwickelt. Mit unserem betrieblichen Vorschlagswesen ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, Verbesserungen einzureichen. Somit werden wir den vielfältigen und sich ändernden Kunden- und Marktanforderungen gerecht.

Zur frühzeitigen Erkennung von Fehlern und Risiken werden regelmäßig interne Audits durchgeführt. Auf Grundlage der Auditergebnisse legen die Prozesseigner Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen fest. Diese bilden einen Baustein im kontinuierlichen

Verbesserungsprozess. Die für die Durchführung interner Audits zuständigen Auditoren werden von der Geschäftsführung benannt und der Abteilung Managementsysteme zugeordnet. Sie führen eigenständig und unabhängig geplante und ungeplante Audits durch, werten die Ergebnisse aus und erstellen Auditberichte. Sie geben Empfehlungen zur Einleitung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen und prüfen im Rahmen von Folgeaudits die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen.

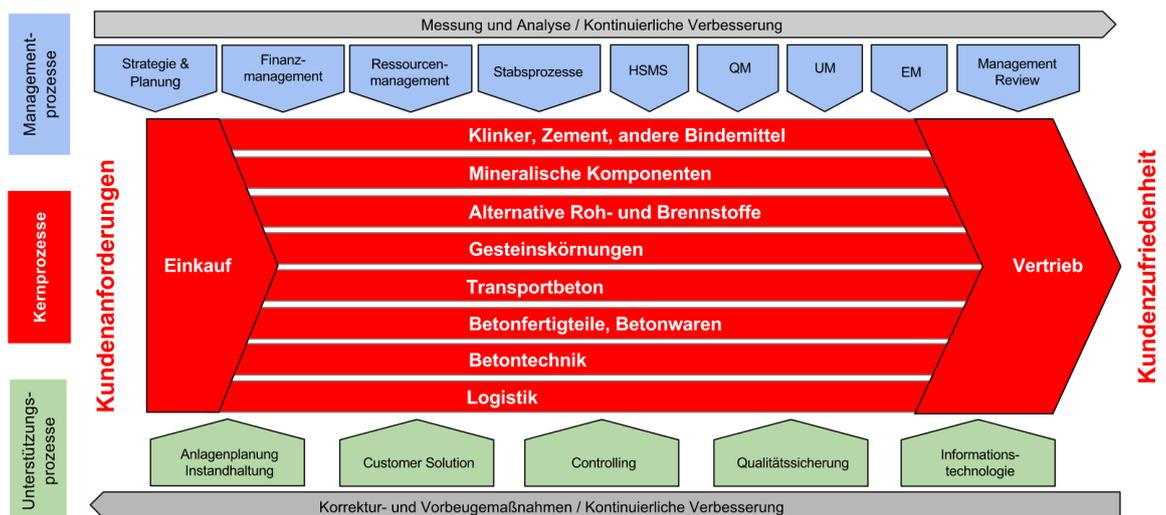
3.2 Prozesse

Den Kern unserer Prozesslandschaft bilden die wertschöpfenden Abläufe, die Geschäftsprozesse. Sie beschreiben alle unsere Produktionsprozesse, unsere Beschaffungs- und Vertriebstätigkeiten sowie wertschöpfende Dienstleistungen wie beispielsweise die Logistik. Die Geschäftsprozesse werden von Management- und Unterstützungsprozessen begleitet. In den Managementprozessen werden die generellen Vorgaben für die Geschäftsprozesse formuliert und gesteuert. Die Unterstützungsprozesse beinhalten alle Aktivitäten, die den effektiven und effizienten Ablauf der Wertschöpfung sichern.

Für jeden Prozess wird ein für den Prozess verantwortlicher Prozesseigner benannt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Prozesseigner und der Prozessmitarbeiter werden detailliert in Funktionsbeschreibungen dokumentiert.

Die Prozesse laufen über mehrere Funktionsträger in unterschiedlichen Bereichen. Alle Prozesse werden im Managementsystem in Form eines Textes und – bei Bedarf – eines Ablaufdiagramms systematisch dokumentiert. Schnittstellen zu anderen Prozessen werden im Text genannt und – wenn nötig - im Ablaufdiagramm gekennzeichnet. So werden die an den Schnittstellen entstehenden Risiken leicht erkannt und behoben. Zu den Prozessen gehörende Arbeitsanweisungen, Betriebsanweisungen und andere mitgeltende Unterlagen werden ebenfalls in entsprechenden Unterordnern dokumentiert.

Abbildung:
Prozesslandschaft
der Holcim
Deutschland Gruppe



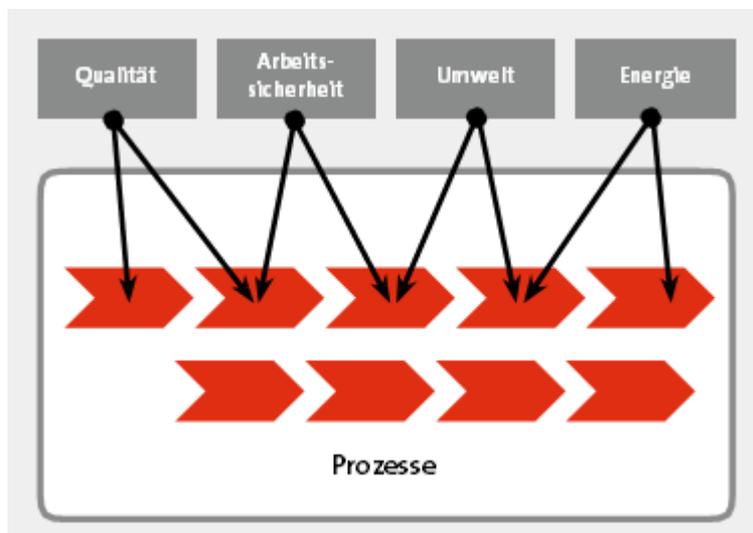
3.3 Plattform Integriertes Managementsystem

Die Dokumentation des prozessorientierten, integrierten Managementsystems der Holcim Deutschland Gruppe erfolgt in einer google-basierten Datenbank. Sie ist das Kernstück des Managementsystems und enthält das Managementhandbuch, die Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Funktionsbeschreibungen und weitere mitgeltende Unterlagen wie Aufzeichnungen, Betriebsanweisungen oder Anweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen. Die Datenbank verbindet unter anderem die Themen Qualität, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energie mit den betrieblichen Abläufen.

Damit ist eine einfache Erstellung und Pflege sowie ein schneller Zugriff auf die gelenkten Dokumente möglich. Durch eine fortlaufende Versionierung stellen wir sicher, dass unseren Mitarbeitern stets die aktuellste Ausgabe aller gelenkten Dokumente zur Verfügung steht.

Den Mitarbeitern wird ermöglicht, alle für die tägliche Arbeit relevanten Prozessinformationen mit wenigen Schritten zu erreichen. Durch die Integration der behördlichen und normativen Anforderungen in die Prozessbeschreibungen hat jeder Mitarbeiter Zugriff auf alle relevanten Informationen für die entsprechenden Tätigkeiten.

Abbildung:
Verknüpfung der
Prozesse mit den
relevanten
Managementsystemen



Das Managementsystem der Holcim Deutschland Gruppe berücksichtigt die Anforderungen der vier wichtigsten Systemnormen. Die vier wichtigsten Teilsysteme sollen kurz vorgestellt werden:

3.4 Qualität

Die Zertifizierung der Qualität nach DIN EN ISO 9001. Auf Grundlage unterschiedlicher Normen dokumentieren, messen, bewerten und optimieren wir heute die Herstellungsprozesse unserer Produkte und die Abläufe zur Erbringung unserer Dienstleistungen. Die Mitarbeiter der Abteilung Management Systems unterstützen dabei den Qualitätsgedanken und die Vernetzung der Prozesse durch individuelle Beratungen, Schulungen, Koordination und interne Audits.

Die Produktqualität stellt für uns als Baustoffproduzent einen zentralen Grundpfeiler unserer Qualitätspolitik dar. So führen wir an unseren Standorten regelmäßig werkseigene

Produktionskontrollen zur Qualitätssicherung durch. Ergänzt werden diese Sicherungsmaßnahmen durch externe Zertifizierungen.

Für sämtliche Herstellungsprozesse verwenden wir nur qualitativ hochwertige Ausgangsstoffe und Dienstleistungen. Alle zu beschaffenden Einsatzstoffe und Dienstleistungen werden über unseren zentralen Einkauf geordert. Dieser sorgt mit einem umfangreichen Lieferantenmanagement für gleichbleibende Qualität und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis der beschafften Produkte.

Wir verstehen Qualität in einem noch umfassenderen Sinn, der weit über die eigentliche Produktqualität hinausgeht. Hierunter fallen zum Beispiel auch maßgeschneiderte Serviceangebote, schnelle und fehlerfreie Auftragsbearbeitungen oder auch durchdachte Pre- und After Sales-Services. Denn nur durch eine Vernetzung der einzelnen Produkt- und Fachbereiche beim Thema Qualität lassen sich die bestmöglichen Ergebnisse erzielen.

Die stetige Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen ist eine der grundlegenden Voraussetzungen für ein erfolgreiches Agieren im Markt. Die Entwicklung neuer Lösungen wird durch einen intensiven Austausch mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Firmen unterstützt. Dadurch können wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden maßgeschneiderte Lösungen erarbeiten und schnell auf Marktänderungen reagieren.

In regelmäßigen Abständen werden in allen Kernbereichen Kundenbefragungen durchgeführt, deren Auswertungsergebnisse in die Prozesssteuerung einfließen und die Qualität der Produkte und Abläufe kontinuierlich verbessern. Eventuelle Reklamationen werden schnell bearbeitet und deren Ursachen analysiert und behoben.

Kurz gesagt: Von der konsequenten Umsetzung des Qualitätsgedankens in allen Bereichen unserer Unternehmensgruppe profitieren auch unsere Kunden, denn der verbesserte Kundennutzen führt zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

3.5 Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Anliegen der Holcim Deutschland Gruppe, im Rahmen der sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, den Partnern und der Gesellschaft. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, störungsfreie Betriebsabläufe sicherzustellen und verantwortliches Handeln auf allen Ebenen zu fördern.

Produktivität und Wirtschaftlichkeit dürfen nicht zu Lasten der Sicherheit gehen. Auf lange Sicht sind nur sichere Anlagen produktive Anlagen und nur sichere Arbeit ist auch produktive Arbeit. Diesen Anspruch setzen wir täglich mit intensiven Schulungen und Übungen in die Praxis um. So fördern wir bei unseren Mitarbeitern das Sicherheitsbewusstsein und geben ihnen die Qualifikation, mit den täglichen Herausforderungen eigenständig und selbstbewusst umzugehen.

Umfangreiche Präventionsmaßnahmen halten die Arbeitssicherheit auf hohem Niveau. Schon in der Planungsphase von neuen Arbeitsabläufen, bei der Einrichtung von neuen Arbeitsplätzen und bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel werden in die Überlegungen die Aspekte des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit frühzeitig mit einbezogen. Gleichzeitig werden ständig bestehende Abläufe und Prozesse überprüft und verbessert. Mehrere Mitarbeiter kümmern sich darum, dass mögliche Gefährdungen und gesundheitsschädliche Belastungen an den Arbeitsplätzen schnellstmöglich erkannt werden, um geeignete, wirksame Abhilfemaßnahmen festzulegen.

Regelmäßige Unterweisungen zu allen Aspekten der Gefahrerkennung und der sicherheitsgerechten Verhaltensweisen aller Beteiligten tragen zusätzlich dazu bei, dass Probleme erst gar nicht auftreten oder gelöst werden können.

Wir definieren die Ziele und Aufgaben unserer Arbeitssicherheit anhand der Vorgaben des konzerneigenen H&S-Handbuches und der daraus hervorgehenden Elemente. Die Arbeitssicherheitsbeauftragten an den Standorten und die Abteilung Managementsysteme unterstützen die Linie bei der Umsetzung. Mit dem H&S-Handbuch und den zugehörigen Direktiven setzen wir sowohl für unsere eigenen Mitarbeiter wie auch für Drittunternehmer und Besucher neue Maßstäbe für die Gestaltung sicherer Arbeitsplätze.

Sicherheitsbegehungen und interne Audits finden regelmäßig statt.

Das Arbeitssicherheitsmanagement im Bereich Bindemittel, Gesteinskörnungen und Beton wird regelmäßig von der Berufsgenossenschaft auditiert und ist mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ ausgezeichnet, das sich an die Anforderungen von OHSAS 18001 anlehnt.

3.6 Umwelt

Als einer der größten Baustoffhersteller Deutschlands ist die Holcim Deutschland Gruppe in vielfältiger Weise Teil unserer Gesellschaft: Ob Straßen, Gebäude, Brücken oder Stadien – Zement bzw. Beton ist in vielen Bauwerken der grundlegende Baustoff. Gleichzeitig basieren unsere Produkte auf Gesteinsabbau.

Die Herstellung von Zement ist mit einem besonders hohen Energieeinsatz verbunden. Der effiziente und nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen, unter anderem zur Reduktion der CO₂-Emissionen, ist somit ein zentraler Eckpfeiler unserer Geschäftspolitik.

Wir ergreifen täglich zahlreiche Maßnahmen, um Boden, Wasser und Luft zu schonen sowie Energie und Rohstoffe zu sparen. Wir setzen uns seit Jahren für die umweltschonende Herstellung unserer Produkte ein. Modernste Verfahren und High-Tech-Anlagen machen dies möglich. So schritt die konsequente Ausrichtung auf umweltfreundliche hüttensandhaltige Zemente weiter voran und die Umweltleistung unserer Zementwerke erreichte in den vergangenen Jahren stets ein erfreulich hohes Niveau. Umfangreiche Investitionen in eine umweltverträgliche Produktion sorgten zudem dafür, dass wir auch weiterhin verantwortlich agieren können. Auch im Rahmen der Produktion und Distribution unserer Baustoffe bewegen wir große Gütermengen. Bei allen logistischen Überlegungen im Rahmen der Gestaltung von Transporten werden innerhalb der Holcim Deutschland Gruppe – soweit möglich – alle Transportwege wie Wasser, Schiene und Straße hinsichtlich ökonomischer und ökologischer Nutzungsmöglichkeiten untersucht. Zudem sind wir bestrebt, auch im Bereich Logistik den Kraftstoffverbrauch weiter zu reduzieren und setzen auf eine moderne Fahrzeugflotte mit umweltfreundlicheren Motoren.

Die Ergebnisse unserer Umweltarbeit dokumentieren wir für verschiedene Bereiche in einem jährlichen Umwelt-Bericht für jedes Werk. Die sich hieraus ableitenden Umweltmaßnahmen werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses dann konsequent umgesetzt. Im Bereich Bindemittel hilft zudem ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001, um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen. Zudem veröffentlichen wir die Resultate unserer Umweltentwicklung im Segment Bindemittel in den Umweltdaten. Diese jährliche Berichterstattung bezieht sich zum einen auf die Umweltpformance der Werke Höver, Lägerdorf, Bremen und Salzgitter sowie auf die Werke Beckum-Kollenbach, Dortmund und Schwelgern (Duisburg), die zur Holcim WestZement GmbH und der Holcim HüttenZement GmbH gehören (www.holcim.de/umweltdaten).

Im Bereich Gesteinskörnungen koordinieren Fachleute für Lagerstätten, Genehmigungen und Umweltschutz (LGU) in enger Zusammenarbeit mit Trägern öffentlicher Belange und Naturschutzverbänden die ordnungsgemäße Rekultivierung von Nutzungsflächen und schaffen damit wertvolle Sekundärbiotopie und Refugien für hochschützenswerte Tier- und Pflanzenarten. Zudem sind sie für die Durchführung von Genehmigungsprozessen, die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten und die Erfassung von Daten im Rahmen von Grundwassermonitorings zuständig. Die Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen, die Verwertung von Reststoffen und der Ersatz von Klinker durch andere mineralische Stoffe wie Hüttsand sind die wichtigsten Stoßrichtungen. Wir sind der Überzeugung, dass die Verwendung von alternativen Roh- und Brennstoffen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet. Wir sind somit Vorreiter beim Einsatz neuer, umweltschonender Technologien im Produktionsprozess und ein führender Verwerter von alternativen Brennstoffen und Rohmaterialien. Damit bedienen wir die steigende Nachfrage nach CO₂-reduzierten Zementen künftig noch besser und leisten einen weiteren wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Holcim Nachhaltigkeitsbericht steht unter www.holcim.de/nachhaltigkeitsbericht zum Download zur Verfügung.

3.7 Energie

Das Energiemanagementsystem der Holcim Deutschland Gruppe ist entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO 50001 aufgebaut.

Die Herstellung von Zement und zementhaltigen Bindemitteln sowie von Transportbeton und Betonfertigteilen ist ebenso wie die Gewinnung von Gesteinskörnungen ein energieintensiver Prozess. Als einer der größten Baustoffhersteller Deutschlands sehen wir uns in der Verantwortung, laufend den Energiebedarf und Energieeinsatz über alle Prozessgrenzen hinweg zu überprüfen und bei Bedarf zu korrigieren. Nur mit einer optimierten Energieeffizienz werden wir dem Anspruch eines zukunftsorientierten Industrieunternehmens gerecht.

Eigens für diesen Zweck wurden Energie-Teams mit Mitgliedern aus den verschiedenen Standorten der Holcim Deutschland Gruppe zusammengestellt. Die Mitarbeiter der Abteilung Managementsysteme unterstützen die Teams und stellen sicher, dass durch individuelle Betreuungen, Schulungen und interne Audits ein reibungsloser Informationsaustausch ermöglicht wird.

Für die Organisation, Koordination und Kontrolle der Einhaltung von Gesetzesanforderungen und -regelungen wurde seitens der Geschäftsführung ein Energiemanagementbeauftragter bestellt. Dieser ist zentraler Ansprechpartner und stellt sicher, dass alle Ziele, die im Zusammenhang mit energetischen Kennzahlen aus den einzelnen Standorten stehen, eingehalten werden. Energetische Kennzahlen werden zum Beispiel eingesetzt zur:

- Ermittlung und Analyse der Energieaspekte,
- Ermittlung und Analyse der Einsparpotenziale,
- Bestandsaufnahme und Analyse der Energieträger in den Produktionsprozessen sowie
- Bestandsaufnahme und Analyse der energieverbrauchenden Anlagen und Aggregate.

In regelmäßigen Abständen werden interne oder externe Audits durchgeführt, um die Einhaltung der Normenanforderungen zu gewährleisten.

Im Rahmen von Management Reviews werden die Auditergebnisse an die Geschäftsführung berichtet und eventuelle Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen definiert.

Die Geschäftsführung der Holcim (Deutschland) GmbH ist für die Festlegung der Energiepolitik zuständig. Diese Politik soll die Bedeutung energetischer Zusammenhänge hervorheben und sicherstellen, dass eine transparente Kommunikation zum Thema Energie stattfindet. Jeder Mitarbeiter der Holcim Deutschland Gruppe soll sich für die Einhaltung dieser Politik verantwortlich fühlen.

4. Ausgewählte Zertifikate





Holcim (Deutschland) GmbH
Abteilung Management Systems
Willy-Brandt-Str. 69
20457 Hamburg
www.holcim.de/de
Telefon (0 40) 3 60 02-424
Telefax (0 40) 36 24 50